

Sonnabends, den 20 November, 1756.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unser allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



47.

Handwritten signature or name, possibly 'M. B. K...'.

Wochentlich-Stettinische

Trag-u. Anzeigungs-Nachrichten,

Wras zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietten, zu verpachten, gefunden und geköbten worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, in Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angelommene Edisse; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vork- und Hinterpomern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem der letzte Termin zu Verkaufung des in der arsten Dierstrasse belegenen Bawerschen Haarses, nebst der dazu gehörigen Miese, auf künftigen Mittwoch, als den 24ten hujus präfixiret worden; so wird solches dem Publico hiemit nochmahls bekannt gemacht, und können Liebhabere sich also dazwischen dem hiesigen Französischen Gericht Vormittags melden.

Wer dem Apothecker-Derren Melchold in der Grapenslefferstrasse, siehet ein ganz neues Frankfüßen von 6 Zoll lang, und 6 und einen halben Zoll breit, mit breiten Wänden versehen, zum Verkauf. Desjenigen so dergleichen beschtsiget, können sich daseibst melden, und obgemeldetes Käufen um einen billigen Preis erhalten.

Als von der Königlich Regierens zur Ansehnlichersehung der Himantia, und des Drechler Sommer, imgleichen des Drechler Feid, das darenelben schuldig, und am Holz Wolmet zu Stettin, zwischen des Secretari Labes, und Soldat Kreibbergs Häuser lene belegen Hans, in Terminis den 24ten September, 25ten October, und 29ten November: subhastret werden soll; so können sich alsdann die Liebhaber auf der Königlich Regierung melden, und hat der Meistbietende alsdann sogleich die Zuschlagung zu gewärtigen. Ausser denen ordentlichen Anerbis, hatet auf dieses Haus eine jährliche Recognition zu 2 Gulden.

Es stehen in der Hofnung bey die Frau Heben gute Steine, als nemlich: Mann, Dach, Glas, und Holstersteine; Wer solche benötiget, kan solche bekommen um guten Preis.

Bev dem Wachsleicher Johann Kunst in der Fischerstrasse, sind noch beständig zu haben, große Augliche Tafel, und alle andere Sorten guter Zähllichte mit baumwollenen Wächten, der Stein für 2 Rthlr. 20 Gr., wie auch weisse Seife, der Stein für 1 Rthlr. 20 Gr., imgleichen braunes Wachs, das Pfund für 6 Gr. und braunes Tallig der Stein für 1 Rthlr. 20 Gr. Auch ist ein feischer Vorschrey der schönsten Compositionslichte, welche in Wrengen so gut wie Wachslichte, verfertiget worden und wiev das Pfund 2 7 Gr. erlassen.

Bev dem Colru-go Krausen in der Grapetzjefferstrasse, sollen am bevorstehenden 13ten December c. alleley wohl conditionierte, selbene und molene Frauenkleider, auch selbene Mäntel vercautioniert werden; es wollen also die Käufer sich eodem Termino Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr daselbst einkunden, und gegen baare Bezahlung die erkaufenen Stücken gewärtig seyn.

Als nunmehr der erste von dem in diesem Jahr, in Eulen bey der Königlich Preussischen Meissischen Compagnie angekauft extra selne Sorten von Ihre, als: Thee Perco, Saadon, Congo, und Chongey mit den Schiffer Sanfchow angetommen; so hat man dem Publico anzeigen wollen, das selbete bey dem Materialist D. D. Kettel Sen. und der Kaufmann V. Friedner zu bekommen, und wiev man einen jeden nach Billigkeit im Preise zu begehren suchen; so sind auch bey letztem Porcellaine Thee Tassen zu haben.

Der Kaufmann Christoph Andreas Frisch wohnhaft in der großen Oberstrasse, machet hierdurch bekannt, daß bey ihm für billigen Preis zu haben ist, Kubeisstädter Pörsen Stahl, womit er bey einzelnen Pfunden, als auch in Ganzen, anzufragen kan.

Demnach in primo Subhastationis Termin. sich zu des Fischer Wandelfors auf der Schiffbauersstraße am Walle belegen Hans, welches er ante peritos zu 176 Rthlr. 12 Gr. affirmiret worden, von Käufer eingefunden; so ist dieselwegen ein anderntziger Terminus auf den 24ten hujus angesetzt worden; die Kaufstücke werden dabero erachtet, in beigem Termino im losamen Kaufstübchen Gericht Morgens um 9 Uhr zu erscheinen, ihren Voth ad procolam geben, und darnach die Adiction gewärtigen.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Ad instantiam des Kremer Otto zu Stettin, ist des Drechler Ganzen Wohnhaus zu Uedersmünde subhastiret, und Termino licitationis auf den 25ten November, 24ten December, c. 21ten Januarii a. t. angesetzt. Die Taxe des Hauses ist 183 Rthlr. 8 Gr.; Liebhaber können sich in Termino prefixis melden und darau bieten.

In des Johannis Klosters Armenheide liegen vom letzten Widbruch 87 Fischen, 17 Büchen, worunter eine zum Reil, und 8 Fischen, welche per modum licitationis verkauft werden sollen; Terminus sind auf den 10ten und 24ten November, auch 16ten December a. c. in des Klosters Hofstücken mer zu Stettin, Vormittages um 10 Uhr anberahmet, in welchen die Käufer ihr Gebot anzeigen können.

Bev der Neumärkischen Regierung zu Cüstrin, ist das im Friedbergischen Kreise belegene Gut Dölsen, welches hiehero der Lieutenant von Vornstädt besessen, und auf 2544 Rthlr. 19 Gr. 5 Pf. gewürdiget, zum Verkauf angeschlossen; und sind Termino licitationis auf den 2ten September, 6ten December a. c. und sonderlich den 3ten Martii 1757 anberaumet worden. Cüstrin, den 6ten May 1756, Neumärkische Regierung, Cansler alhier.

Auf Königlich Keigens, und Domainen Cammer, Adprobation, soll zu Greiffenberg in Pommeren die Stadtmühle, mit 4 ordinären Koergännen, und besondere Orly Schneide, auch Lob, und Woll, Mühle erblich verkanft werden, und sind Termino licitationis auf den 28ten October, 25ten November und 21ten December a. c. angesetzt; es können sich also die Liebhaber alsdann in Rathhause einkunden und bewärtigen, daß mit dem, so die besten Offerten thut, die auf Königlich Cammer, Adprobation geschlossen.

schlossen werden solle. Die Conditiones dieses erblidten Verkaufes sollen jeden in Rathhause zu seiner Nachricht vorgelegt werden.

Von Gerichts wegen wird hiemit bekannt gemacht, daß zu Rügenwalde des gestorbene[n] Kaufmanns seligen Herrn Michael Schmalzen Wohnhaus, in der langen Gasse stehend, an der Heyden und mündigen Söhne dessen und Wirths K, als für deren angelehre Erbportion solches vertheilt, an den höchstbedingenden Lossefällen worden soll, und ist zu dessen Vertheilung der 19te und 20te Novembris, und 2te Decembris h. a. pro Terminis benarrt und präfixt. So nun jemand Lust haben sollte dieses Haus an sich zu handeln, der hat seinen Wirth ad protocolum zu thun, und soll mit dem Meistbedingenden getroffen, und ein Kaufvertheil ertheilt werden.

Auf Veranlassung des Königl. ihen Hofgerichts in Eßlin, sollen in Termino den 14ten Decembris h. a. und die folgende Tage, verschiedene ansehnliche Ehrolögk, Juristische, Medicinische, Philosophische, Sive, Historische, und andere curieuse, nicht allein Lateinische, und Deutsche, sondern auch Französische, und Italienische Bücher, mehrtheils wohl conditionirt, und die neuesten Editiones, verauctionirt werden. Der Catalogus ist zu haben bey dem Herrn Secretaire Tybelius in Eßlin, in Stettin bey dem Herrn Secretaire M. C. Redtel, in Colberg bey dem Herrn Senatore Calow, und in Stolp bey dem Herrn Secretarium Göhler, welches hiemit zu jedermanns Notig gebracht wird; damit die Herren Liebhaber in Termino den 14ten Decembris, und die folgende Tage sich auf dem Königl. ihen Hofgericht, entweder in Person, oder bestellte Commissionaires einfinden, und gewärtigen können, daß dem Meistbedingenden ein und ander Stück sofort zugeschlagen werden wird.

Als das Fichtenholz auf dem Espenberg in der Hodejuchischen Heyde noch nicht verkauft, ferner das Eichenholz auf der Mauerfandage 2 Eichenböcke, auch etwas Elden Holz, und an der Stade 2 Fichten, den Abgang von Kapp und Stabholz befallig; so wird zu Vertheilung dieses sämtlichen Holz, in Termino auf den 2ten Decembris a. c. Vormittages um 10 Uhr in des Klosters Kastenstammer in Stettin anberaumet, in welchen die Liebhaber ihre Geböth ad protocolum geben wollen.

Es soll zu Anclam am 24ten Novembris, den 24ten Decembris a. c. und 19ten Januarii 1757, des verstorbenen Becker Wirths in der Brunnenschke belegenes Wohnhaus, cum pertinentiis, vor dem dortigen Waisenricht verkauft werden. Das Wohnhaus ist zu 512 Rthlr. 8 Gr. vom Stadt-Schultheißen und Waisenmeister, die Vertheilung aber zu 50 Rthlr. taxirt, wobei zu merken, daß der vorige Eigenthümer des Hauses quast. der Becker Köhn, ad dies vitz seine Wohnung in dem Hintergebäude, und den obren Theil des Gartens sich bey dem Verkauf vorbehalten an dem verstorbenen Wirth reservirt, und der demnach zu diesem Hause quast. und Vertheilung auf vorbesagte Weise Lust hat, der wolle sich in vorangezeigten Terminis Nachmittags um 2 Uhr vor dem Waisenricht dafelbst einfinden, seinen Wirth ad protocolum geben, und gewärtigen, daß in ultimo Termino plus offerenti solches werde zugeschlagen werden.

In des Johannis Kloster Hodejuchischen Heide liegen vom Windbruch 87 Eiden, 46 Büchen, und 26 Fichten, welche per modum licitationis verkauft werden sollen; Termino werden auf den 24ten Novembris, 22ten Decembris. c. und 19ten Januarii a. c. Vormittages um 10 Uhr in des Klosters Kastenstammer zu Stettin anberaumet, in welchen die Liebhaber sich melden können.

In Eßlin bey dem Stadtgericht hat sich zu Vertheilung d. d. vor dem neuen Thor belegenen Beschendorffschen Gartens kein annehmliche Käufer gefunden. Es ist ein abermaliger Terminus auf den 14ten Decembris a. angefest; welches dem Publico hiemit bekannt gemacht wird.

Als per Mandatum vom 24ten Octobris c. dem Notarium Vehme zu Anclam von der Königl. ihen Regierung aufgegeben worden, ein bestelltes Hand per modum Auctionis, zu verkaufen, und derselbe dann in dessen Behausung sich einfinden, und gewärtig seyn, das plus licitantibus das erhandene gegen bare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auch können die Liebhaber die Designation von denen baren Bezahlenden Sachen, welche in vergoldeten und unvergoldeten, guten Silber und andern Silber, Silberbedeck und sonstigen Stücken bestehen, bey ihm zur Ansicht erhalten.

Der Kaufmann und Materialist Herr Michael Caspar Heidtmann in Wollin ist willens, sein zweytes bestelltes habendes großes Schaum, wobei die Branderechtigkeit ist, an einen annehmlichen Käufer billig mäßig zu verkaufen, da er dasselbe nicht benöthiget: Es besteht aus 2 Stücken, 2 guten Kammeren, eine gute Küche zur Bran- und Brandtweinbrennerey, einen trefflichen Dausstube und Kuchentable, nebst Hofraum, Korboden, auch einen tüchtigen großen trockenen Keller, nebst Stallung; es ist das Haus besonders gar schön gelegen vor einen Handelsmann, welche mit Gelden und contrante diverse Klein-Waaren handelt will, gar bequem ist. Sollte sich hierzu ein annehmlicher Käufer finden, so kan er sich bey demselben melden, und gegen sichere Gewehr einen billigen Accord erwarten.

In Gewissenberg an der Rega sollen unterschiedene Wohlillen, an Kleider wollene und seidene Betten, Bettstellen, einige Stöckere mit Silber durchgewirlete Mägen, und ander Hausrath am

26ten November öffentlich in Rathhause verkauft werden; wer Belieben dazu trägt kann um 9 Uhr sich in Rathhause einfinden.

Auf dem Vorwerk zu Lindenburg, eine halbe Meile von Rangarden gelegen, soll einiges dem Arentatorii Flemming zugehöriges Rind und Schaafvieh, wegen so uldiger Nacht, in Termino den 27ten November an den Meißelbietenden verkauft werden. Käufer können sich alddenn Morgens um 10 Uhr auf gedachtem Vorwerk einfinden, und gegen das meiste Gebot und baare Geld den Zuschlag erwärtigen.

Als vor dem Stadtgerichte zu Anclam ad instantiam des Herrn von Linde zu Daberow, nomine der Daberowischen Kirche, da den Kaufmann Damman die ausgelagerte Forderung der Kirche, worauf die selbe in des n. f. w. Dammanns Güter immitirtet worden, nicht bezahlt hat, des Kaufmanns Dammanns Immobilien, als des in der Steinstraße belegene Wohnhaus, so zu 1092 Rthlr. 20 Gr. verpachtet worden, am 18ten December a. e. 1757 an den 12ten Januar, und 2ten Februar a. f. öffentlich veräußert werden sollen; so können die Liebhabere sich alddenn Morgens um 9 Uhr vor dem dortigen Stadtgerichte einfinden und erwärtigen, daß dem Meißelbietenden in ultimo Termino solche Stücke werden zugeschlagen werden.

In Regenwalde soll das große Wohnhaus am Markte, so zum Bran- und Brennhanse aptirt, von 3 Gehinde, 2 Etagen hoch, nebst Stallungen von 16 Gehinde, Forweg, großen Hofraum, und einer Pumpe im Hause, so dem Bürger Kolof zugehört, an den Meißelbietenden verkauft werden, Saxe ist 400 Rl.; die Liebhabere können sich also bey dem Magistrat melden.

3. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Zu Vermietthung der Klosterkuche wird ein abermaliger Termins auf den 26ten November a. e. Vormittags um 10 Uhr in des Klosters Kassenkammer anberahmet; in welchen die Herren Liebhabere ihr Gebot ad protocolum geben können.

In des Schornsteinfeger Meißer Bräunlichs Wohnhaus auf dem Alddenberge, bestehet an sich die ganze mittlere Etage ledig, so in 3 Stuben, 2 Kammern, eine Küche, und einen Boden in Besitz des Polzes bestehet; Liebhabere in demselben können solches in Augenschein nehmen, sich bey ihm melden, und eines billigen Abords gemäßen.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

In Uzin im Greiffenbergischen Kreise, ist das Guth so der Frau Landrätin v. Voiten erblich auf Marien 1757 padlos. Es hat einen guten Kornboden, Heuschlag und Viehzucht, und die Schäferey liegt auf dem Felde, recht in der Weide. Wer dazu Lust hat, kan sich bey der Frau Landrätin melden, als auch von dem Herrn Kreisvernehmer Moldenauer in Greiffenberg nähere Nachricht erhalten.

Das Guth Zimmerhausen bey Plathe gelegen, welches alle Regalien hat, und eines der besten Gütern in dorthigen Kreise ist, soll gegen Ostern 1757 von neuem verpachtet werden; da an die Herrschaft abtrefend ist, so können die Liebhaber sich forderfamst bey den Herrn Cammerherren von der Osten in Plath melden, und erwärtigen, daß mit dem Meißelbietenden gegen Bestellung hinlänglicher Sicherheit contractirt werden wird.

Das Guth Lichtenow in der Neumark, im Freybergschen Kreise, deren Herrn von Sydow erblich ist, wo bey zu Winterzeit beständlich, eine Schäfercy von 2000 Stück erhalten werden kan, und hinreichendes Gru ist, soll den 15ten December a. e. dem Meißelbietenden gegen 500 Rthlr. zu verpachtere Caution, auf 6 Jahre verpachtet werden; weshalb die Liebhabere den Anschlag davon, in Lichtenow, und bey dem Herrn Bürgermeister Vrenslow in Greiffenberg einsehen, und in Termino in Lichtenow sich stellen, und erwarten können, daß mit dem, der die besten Conditiones offerirt, contractirt werden solle.

Als die Generalpachtjahre des Köllischen Städteenthums zu Ende, und dahero für andere weiten Generalpacht pro Trinitatis 1757 bis 1762 inclusive Termins licitationis auf den 16ten November d. h. 27en und 28ten Decembris anberahmet werden; so wird dem Publico solches hierdurch bekannt gemacht,

machet, und können diejenigen, so gedachtes Eigenthum in Generalpacht nehmen wollen, sich in praesens Terminis bey früher Tages Zeit auf den Königlich Pommerschen Kriegs- und Domainenlammer einfinden; die Anschläge von solchen Eigenthum einsehen, auch ermeldebeten Tages ihre Offerten thun, und darauf gemächtigten können; doch mit demjenigen, welcher die beste Conditiones eingeseher, in ultimo licitationis Terminis bis auf hohe Kdäigliche Approbation geschlossen werden soll. Signatum Stettin, den 28ten Octobor 1756.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainenlammer.

Das Guth Dännow bey Schlawe gelegen, soll auf Trinitatis 1757 verpachtet werden. Die gute Beschaffenheit desselben ist bekannt, indem es aus Weiskacker bestehet, und nur Weizen, Roggen, Gersten und Erbsen ansäset wird. dabey vorrichtlicher Fischblas, Fischerey und alle Gegallen fürhens den sind; wer dazu Lust hat, kan sich bey dem Eigenthümer Herrn Lieutenant von Below zu Dännow, oder bey dem Hofrath Continis in See. in melden, und daselbst den Anschlag necht weiteren Nachricht erhalten.

Nach des Herrn Lieutenant E. D. von Wedel Güter, Bockberg, Wollen, Silligsdorf, Warolz, künfftigen Marzen 1757 pachtlos werden, so ist zu deren anderweltigen Verpachtung Terminis auf den 28ten December c. angesetzt, in welchem die etwanigen Pächter Morgens um 8 Uhr sich zu Silligsdorf bey dem Herrn District von Wedel einfinden, und ihr Geboth ad prolocallum geben können, und haben diejenigen so die besten Conditiones offeriren, des Anschlages zu erwarten.

Wird sich in denen zur Verpachtung der Colbergischen Stadt-Eigenthums-Güter, des Lachsfang und andrigen Fischereyen, anberamet gewordenen Terminis, keine annehmliche Licitationen gefunnen; So wird hierdurch bekannt gemacht, daß desfalls anderweltige Terminis auf den 2ten, 16ten und 30ten November a. c. angesetzt sind, und können diejenigen welche solchane Pachtstücke von Trinitatis 1757, bis dahin 1753, entweder überhaupt in Generalpacht, oder auch ebenfals ein oder das andere besonders in Anhande nehmen wollen, sich daselbst an bemeldeten Tagen auf dem Rathhause einfinden, darauf bieten und gemächtigten Maß mit denen so die besten Conditiones offeriren, bis auf erfolgter Kdäiglicher allergnädigster Adprobation geschlossen werden soll.

5. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Ad instantiam des Hauptmann von Gottberg zu Labusow und Stornich für sich und nomine seines Bruders, Franz Döring von Gottberg, sind des verstorbenen Hauptmann Peter Otto von Banz demers Creditores, und alle diejenigen welche an dem Gute Stornich, welches von erstem schon vor 3 Jahren von letztern für 7000 Rthlr erbt und eigenthümlich gekauft worden, in specie über Creditores licitationis vor dem Königlich Hochpreussischen Hofgerichte zu Coblenz edicalliter erga Terminum den 13ten Decembris a. c. ad liquidandum unangestrichlich citiret, mit der Comination, daß die nicht erscheinenden gleichem präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. So hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Coblenz, den 2ten Septembris 1756.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht hieselbst.

Daß des Bürgers und Weiskäcker zu Hrenslow, Gottfried Thielens Vermögen zum Concurs gegeben: Als sind alle und jede dessen Creditores auf den 23ten Decembris c. Morgens um 9 Uhr, in Judicio daselbst, ad liquidandum & verificandum sub pena praclusi citiret worden.

Sämtliche Creditores welche an des vormahligen Arentatoris Christian Casper Särnders zu Wäskensfelde in des Volker-Dörtern, Vermögen, eine An- und Ansprache haben, werden hierdurch ein vor Anmachi citiret, in Terminis den 2ten Januarii 1757, vor dem Königlich Preussischen Worpportschen Amtsgerichte zu Werchen, ihre Forderungen anzugeben und zu verificiren, oder zu gewärtigen, daß sie damit präcludiret, und von des Debitoris Communis sämptlichem Vermögen abgewiesen werden sollen.

Zu Trepten an der Rega soll das Reichische, in der langen Straffe belegene Wohnhaus, welches ein halbes Erbe ist, und worinnen ein Stube mit einem Alceven und 2 Kammern sich befinden, und welches auf 69 Rthlr. 14 Gr. 4 Pf. taxiret, wegen dringender Schulden an den Weiskäckernden öffentlich verkauft werden. Es hat demnach Terminis subhationis auf den 26ten Octobor, 26ten Novembris und 24ten Decembris a. c. angesetzt; alsdenn diejenigen welche dieses Haus zu kaufen willens seyn, Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause erscheinen, und darauf bieten können, und hat der Weiskäcker dem Willenden nach zu gewärtigen, daß ihm dieses Haus eigenthümlich soll zugesprochen werden. Anmachi werden alle und jed Creditores welche an dem verstorbenen Balthem dessen Wittwe und deren . Danke

Danke eine Ansprache zu haben verweilen, in obbemeldten Terminis ad justificandum & verificandum credita sub poena perpetui silentii vorgeladen.

Es ist das Guth Schwobohm im Pöhrischen Kreise, so weit es der Landrath Daniel Levin Andreas von der Schulenburg besessen hat, dem Obristen Carl Christoph Freyherm von der Goltz, für 27310 Rthlr. abdiciret, und zu Abhängung gesamter Lehns, und anderer Ansprache das Geschlecht derer von Schulenburg, ingleichen das Geschlecht derer von Borken, und Creditores auf den 1sten Februarii a. f. vorzugesetzt worden, mit der Commination, daß die Ausbleibenden mit ihrer Verfassung und Ansprache von vorbemeldtem Guth Schwobohm gänzlich abgewiesen, und niemanden deshalb weiter gehöret, sonst mit ewigen Stillschelgen belegt werden sollen. Signatum Stettin, den 1ten November 1756.

Königlich Preussische Pommerische Regierung.

Zu Allen Warp in dem Königl. Amte Uckeründe, hat der Jesener Peter Garbder, seinen halben Zeselsack, an den Steuermann Michel Witschke vor die Summe von 66 Rthlr. cum omni juri verkauft. Wer daher an dem Verkäufer dieses Zeselsacks halber etwas zu fordern hat, der wird hier durch erinnert, sich desfalls in dem zur gerichtlichen Auszahlung angeetzten Termino den 30ten Decembris, oder zu gewärtigen, daß er toenn er solches unterlässest, nachher nicht weiter gehöret werden wird. Sämtliche Creditores welche an den Bürger und Schönfärber in Regenwalde Mark in Meichen ein Forderung und Ansprache haben, werden hiedurch citiret, in Termino den 2ten Decembris vor dem anzuweisen, solde zu justificiren, oder zu gewärtigen, daß sie damit präcludiret, und von des Debitoris Communis Verträgen gänzlich abgewiesen werden sollen.

6. Handwerker so ausserhalb Stettin verlanget werden.

In Jarren wird noch ein Drechsel, ein Spohschmidt, ein Duthmacher, ein Wachs- und Seegensmacher, ein Sattler, ein Schlächter, und ein Weißbärber, verlanget, welche wegen der guten Landtschafft ihr Auskommen finden können.

7. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es liegen 100 Rthlr. Rindergelder parat, so auf sichere Hypothec sollen ausgethan werden; wer selbige vorndthen hat, kan sich bey dem Galtwirth Johann Dehrens in Stettin melden.

In Edlin sind 125 Rthlr. Rindergelder zu verleihen; wer Lust und Belieben hat selbige anzuleihen, kan sich bey die Vormünder, als den Feldscheer Herrn Drefow, und den Kaufmann Herrn Starzen künftigen Monat Decembris melden.

8. Avertissements.

Da der Uhrmacher Darmstädter zu Edlin, von der Engel Boystrins zu Camin, ein Daus für 70 Rthlr. gaantet so wird solches hiedurch jedermann bekannt gemacht, damit wenn jemand vorant eine Ansprache zu haben vermelden möchte, er sich bey dem Magistrat zu Camin in 4 Wochen zu melden, die Präclation hernachst zu gewarten hat.

Hador zu Bayersdorf, eine Weile von Pöhr wohnhaft, möchte gegen künftigen Maria wohl eine Aenderung wegen Austhan seiner 4 Hüfen Warrackers, um die Hälfte, velleicht treffen, wenn sich ein edlthiger Herrmann finden solde, der seinen Contract annimmt; Eine k. waere Wohnung, Boden, und allerley Ställe, auch Gartenraum sind vorhanden, wie auch sonderlich ein wol bearbeitetes Winterfeld, mit Roggen und Weizen: Auch ist nothdürftiger Penselag vorhanden.

Es ist Martin Deckert, ein Jorch, welcher bey des Herrn Generalleutenant von Rodow Excellenz in Diensten gestanden hat, den 7ten Augusti 1756, auf dessen Guth zu Golsow, 2 Weilen von
in Wars

Brandenburg gelegen, in einem Alter von ohngefähr 70 Jahren, unbeschraffet, ab intestato mit Tode abgegangen, und hat ein flehmliches Vermögen hinterlassen. Derselbe ist aus Pommern gebrüht gewesen, der eigentliche Det seiner Geburt ist aber unbekant. Auch hat man keine kindliche Nachricht von dessen nächste Anverwandte find. So viel findet sich, daß an noch im vorigen Jahr zu Alten Damm bey Stettin ein Bruder selbste hat, Namens Georg Decker, desgleichen findet sich Nachricht, daß Defundors einen Bruder gehabt, Namens Daniel D. Art, davon soll sich eine Tochter zu Greiffenhausen aufhalten, und ein Sohn mit Namen Gottfried Decker, hat im vorigen Winter zu Potsdam als Buchmach kranckel geendet, soll aber nun nach Pommern hingewandert seyn. Ferner wird eines Bräudch, Nachn. Christian Decker gebacht. Auch findet sich Radicia von einer Schwester, Sohn, welcher Neglectmeister gewesen, und sich bey Kades in Pinterpommern aufhalten soll. Da nun solches gestalt die Rahmens und der Aufenhalt derer Erben meistens unbekant, auch sonder Zweifel mehr Verlohnen als vorgedacht sind, zur Erbschaft concurriren. So wird denen sämtlichen Erben, welche an des verstorbenen Martin Deckers Verlassenschaft ein Erbschaftrecht haben, ein Termin von 3 Monat, bis den 2 ten December 1756, gesetzt, binnen welcher Zeit sie sich bey dem Hofrath Bucholz zu Potsdam als Inquilario in Golsow melden, und sich als Erben legitimiren können. In Termin den 2ten Decemder 1756 aber werden sämtliche Erben des Martin Deckers peremptorie citirt, entweder in Person, oder durch genugsame Bevollmächtigte in Golsow zu erscheinen, und die Extrahirung der Erbschaft zu gestehen. D. einige unbekante Erben aber welche sich alsdenn nicht gemeldet und legitimiren haben, müssen es wahrlich seyn, daß diese Erbschaft bloß an diejenige nächste Anverwandten, welche sich dazu legitimiren, werde verabfolget werden.

Es ist den 16ten Decober zu Freyenwalde in Pommern Herrn Bohm ein schwarzer 4 jähriger Wallach von der Weide wegkommen; sollte gemeltes Pferd sich wo befinden, ersuche der Eigenthümer hin davon Nachricht zu geben, welcher alle Kosten ersatten wird.

Es sind dem Bauee Christoph Beschling in Wortow im Amte Belgard, am letzten Belgarbischen Markt, 2 Pferde von der Weide wegkommen, als eine braune Stute von 16 Jahr, und eine schwarze Stute, 8 jährig, beyde ohne Abzeichen, außer daß erstere die vordere Hüfte was gekalket, und vor mittelmäßiger Größe sind. Wer davon Nachricht zu geben wils, wird gebethen solches im Amte Belgard zu melden, und eines guten Recompenses zu gewärtigen.

Der Vorsteher Genant Humpel Frau Witwe in Stettin, will ihre Häuser am Berlinerthor belegen, im bevorstehenden Rechtsstage nach Marini c. im lohsamen Stadtgericht vor und ablassen. Wer ein jus contradicendi daran zu haben vermeinet, kan sich daselbst melden, und Beschreibes gewärtigen.

Es soll des Bürger und Rathmacher Meister Carl Andre Haus auf dem Hübdenberge, zwischen des Herrn Justizrath von Gerdes, und des Brauntrockenbräuer Willenböck Häusern inne belegen, an dem nachstkommenen Rechtsstage, bey einem lohsamen Stadtgericht in Stettin vor, und abgelassen werden. Wer also eine gegründete Ansprache daran zu haben vermeinet, kan sich alsdenn daselbst melden.

Zu Demmin hat der Herr Secretair Kynnaid, seinen vor dem Kabinetsen Thor belegenen Garten verkauft; wer daran einiges Recht ex quocunque capite zu haben vermeinet, kan sich innerhalb denen nächsten 14 Tagen zu Rathhause melden, sein Recht dorthin und Beschreibes anzuzeigen.

Der Bauer Jacob Weves und des Sabenwassers Erben zu Bränfow haben ihre auf dem Demminischen Stadtfelde, und zwar im Kuffelbe belagene 2 Jossen Acker sub Num. 106 verkauft. Wer daran ex quocunque titulo Ansprache zu machen vermeinet, kan sich innerhalb 14. Tagen zu Rathhause melden, sein Recht dorthin, und Beschreibes gewärtigen.

Es ist am 2ten November in Stettin ein Häserhand aufgegriffen worden, welcher die Abzeichen hat, beyse Dren bis an Kopf und Hals braun, über den Kopfe einen weißen Strich, wie auch auf der rechten Seite einen Flecken, und auf dem Rücken, nahe bey dem Schwanz, einen runden Fl. Ao, das übrige sauntweiß; wer hiervon Nachricht weiß, oder geben kan, wo er angetroffen, wolle sich in Stettin bey dem Rathhause an Wache in der Diebstraße melden, und einen Recompens anzuzeigen.

Es ist zwischen Hris und den Hrs am verwichenen Dienstage, als den 2ten dieses, ein Huch mit weißen Hirschen und weißer Schwanz, 8 bis 9 Jahr alt, mit Hoffer und Gelen wegelaufen; also wird ganz dienlich gehalten, wenn derselbe wo solte angelassen kommen, den Huchwirth Herrn Mann garben zu Stargard davon Nachricht zu geben, welcher die Kosten verdrücken wird.

Zu Uslin wird des Lokalfreier Christian Stuhlmeiers in der kleinen Dorfstraße Selegers Wohnhaus, in Termin den 2ten Decober, 2ten November, und 3ten Decemder c. den Huchwirthenden zu stellen; die etwanigen Creditanten, wie auch die an diesem Hause ein Recht zu haben vermeinen, müssen sich in benannten Termin, und zwar letzere in ultimo Termin sub pena preclusi daselbst zu Rathhause melden.

Zu Uslin verkauft der Herr Accis Inspector Klug, sein auf dem Stadtfelde habendes Wärders Land, und Wärders, an seinen Schwiegersohn Herrn Organist Grufins; wer darüber einzuwenden kan, in Termin den 26ten November c. zu Rathhause melden, imwiedrigen der Präclusion gewärtigen.

9. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 17ten bis den 18ten November 1756.

Vep der St. Jacobikirche: Meister Andreas Dekmann, Bürger und Ringlesser, mit Jungfer Charlotta Sieden, des wepland Meisters Michael Sieden, gewesenen Ringlesers dieselbts nachgelassenen einzigen Jungfer Tochter. Tobias Brahn, Bürger und Branntweinbrenner von der Oberwick, mit Jungfer Christina Schmitzen.

Vep der St. Nicolalkirche: David Falt, Bürger alhier, mit Jungfer Dorothea Baumannin.

10. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Gelder.

Hamb. Banco, 5 a 46 pro Cto.

Holl. Cour, 3 à 44. pro Cto.

 $\frac{1}{2}$ Stük. 1 pro Cto.Frd. 'Or 3 $\frac{1}{2}$ à 4 pro Cto.Preise von diversen Waaren.
Getrende.

Weizen, per Last, 108 a 120 Rthlr.

Roggen, " " " " 108 Rthlr.

Gerst, " " " " 84 Rthlr.

Erbsen, " " " " 120 Rthlr.

Haber, " " " " 60 a 66 Rthlr.

Malz, " " " " 78 a 81 Rthlr.

Dito Grüge, " " " " 108 Rthlr.

Holz-Waaren.

Frangholz, a Schock, 10 Rthlr.

Klappholz, oder Knüppels, a Schock 5 Rt.

Stabh Holz, in Sorten a Ring, 20 a 22 Rt.

Waaren bey Tonnen.

Hering Maties.

Dito Berger " " " " 5 Rthlr.

Dito Wahr " " " " 4 Rthlr.

Dito Dollen, " " " " 7 Rthlr. 12 Gr.

Dito Jhlen.

Dito Nordschew, 5 Rt. 6 Gr. a 5 Rt. 12 Gr.

Ibran Berger, per Lonn, 14 Rthlr.

Dito Gronländscher, 18 Rthlr.

Ibran " " " " 14. 16 a 18 Rthlr.

Waaren bey Schiff-Pfund
a 280 lb.

Eisen Schwedisches, 11 Rt. 8 Gr. a 12 Gr.

Victriol dito, " " " " 7 Rthlr.

Victriol Englisch, " " " " 11 Rthlr.

Bley Englisch, " " " " 18 Rthlr.

Hanpf, reiner Königsberger, 22 Rthlr.

Dito Schnitt " " " " 20 Rthlr.

Dito, Schucken " " " " 15 Rthlr.

Lorse " " " " 7 Rthlr. 12 Gr.

Hanf Russischer, " " " " 16 Rthlr.

Stodfisch, oder Rothher, " " " " 10 Rthlr.

" " " " Rundfisch, " " " " 8 Rthlr.

" " " " Lertling, 9 a 10 Rthlr.

" " " " Sepfisch, " " " " 8 Rthlr.

Waaren bey C. a 110 lb.

Zucker gross Melis, " " " " 28 Rthlr.

" " " " Klein dito, " " " " 29 Rthlr.

" " " " Risinade, " " " " 32 Rthlr.

" " " " Candisbroben, " " " " 38 Rthlr.

" " " " Puderbroben, " " " " 41 Rthlr.

" " " " Braun Candis, 28 Rthlr. 12 Gr.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXXXVII. den 20. November 1756.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

II. Bier-, Brod- und Fleisch-Taxe, wie auch angekommene und abgegangene Schiffer.

Biertaxe.

	Met.	Gr.	Sf.
Ein halbes braun Bitterbier, die halbe Lonne	1	8	8
das Quart			8
Stettinisch ordinair braun und weiß Gerstenbier, die halbe Lonne	1	4	8
das Quart			8
auf Douteillen gezogen	1	4	7
Weizenbier, die halbe Lonne	1	4	7
das Quart			7
die Douteille			8

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2. Pf. Semmel		6	2 $\frac{2}{3}$
3. Pf. dito		10	1 $\frac{1}{4}$
Für 3. Pf. schön Roggenbrod		12	2
6. Pf. dito		25	
1. Gr. dito	1	18	
Für 6. Pf. Danischbrod		28	2
1. Gr. dito	1	25	
2. Gr. dito	3	18	

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Sf.
Rindfleisch	1	1	2
Kalbtfleisch	1	1	3
Lammfleisch	1	1	2
Schweinefleisch	1	1	6
Kuhfleisch	3	1	0

Zur Swinemünde Seewerts angekommene Schiffe.

- Dem 2ten bis den 14ten November 1756.
Dem 2ten bis den 10ten November.
1. Edmund Roland, dessen Schiff Sophia, von Amsterdam mit Peris.
 2. Johann Becker, dessen Schiff Daniel, von London mit Stüdguth.
 3. Johann Rükke, dessen Schiff Fortuna, von London mit Wollst.
 4. Matt. Deuns, dessen Schiff St. Petersburg, von Petersburg mit Juwelen.
 5. Jacob Bierfreund, dessen Schiff Damsid, von Bergen mit Peris.
 6. Christ. Peterow, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 7. Casper Worch, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
 8. Johann Siewer, dessen Schiff Friederica, von Copenhagen ledig.
 9. Johann Saal, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
 10. Lorenz Wacknow, dessen Schiff Felederica von Petersburg mit Juwelen.
 11. Michel Garschow, dessen Schiff Johannes, von Lissabon mit Stüdguth.

Auf der Rähde liegen 14 Schiffe:

- J. D. Krüger, nach Bourdeaux mit Stüdholz.
 Christ. Verhahn, nach Bourdeaux mit Stüdholz.
 Marto Volk, nach London mit Stüdholz.
 Jan Schomken, nach Lissabon mit Danhholz.
 Simensen, nach Amsterdam mit Stüdholz.
 Johann Deum, von Amsterdam mit Stüdguth.
 Christ. Hansen, von Petersburg mit Gallia.
 Charl. Coaj, von Carolus mit Wess.
 Daniel Braunschweig, von Amsterdam mit Stüdh.
 huth.
 Hinrich Wischhausen, von Hamburg mit Stüdholz.
 Davidsthorst, von Bourdeaux mit Wein.

Lfg

Elise Jacobs, nach Rotterdam mit Brandholz.
 Meyerhof, nach Bourdeaur mit Stabholz.
 Jac. Fr. Kälts, nach Bourdeaur mit Stabholz.

Vom 1ten bis den 14ten November.

- Num. 1. Lorenz W. Gottschalk, dessen Schiff Elisabeth, von Dänem mit Weiben.
 2. David Krull, dessen Schiff die Hofnung, von Danzig mit Ballast.
 3. Martin Eggert, dessen Schiff Tobias, von Danzig mit Ballast.
 4. Paul Nürke, dessen Schiff Nierca, von Lenz mit Ballast.
 5. Friederich Hamigthorst, dessen Schiff die 3 Gebrüder, von Bourdeaur mit Wein.
 6. Dan. Braunfawels, dessen Schiff der Kleine Wilhelm, von Amsterdam mit Perling.
 7. Michel Grefes, dessen Schiff Diederich, von Rotterdam mit Perling.
 8. Michel Nierke, dessen Schiff die Hofnung, von Copenhagen mit Perling.
 9. Paul Wegner, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 10. Johann Kammis, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
 11. Johann Färknot, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 12. Friedrich Meyerner, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 13. Christ. Kenger, dessen Schiff Maria, nach London mit Stückgut.
 14. Johann Bram, dessen Schiff Maria, von Amsterdam mit Perina.
 15. Kasim. Knudsen, dessen Schiff der Geeriker, von Bergen mit Perling.
 16. Andres Ketelebbet, dessen Schiff Regina, von Copenhagen ledig.

Zur Swinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 8ten bis den 14ten November 1756.

Vom 2ten bis den 10ten November.

- Num. 1. Hans Samidt, dessen Schiff Christina, nach Rosock mit Ballast.
 2. Jac. D. Krüger, dessen Schiff Daniel, nach Bourdeaur mit Stabholz.
 3. Jan Thomsen, dessen Schiff Charlotta, nach Lissabon mit Stabholz.
 4. Daniel Dugh, dessen Schiff die Hofnung, nach Copenhagen mit Holz.
 5. Christ. Brennmeschl, dessen Schiff Michael, nach Kiel mit Holz.
 6. Daniel Wdh, dessen Schiff Friederica, nach Copenhagen mit Holz.
 7. Christ. Wiese, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Holz.
 8. Johann Knäppel, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Holz.

9. Christ. Dugdan, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
 10. Daniel Dohrenhof, dessen Schiff die Durlu kelt, nach Copenhagen mit Holz.
 11. Johann Wegig, dessen Schiff Johann, nach Copenhagen mit Holz.
 12. Johann Christ. Braun, dessen Schiff Johann, nach Copenhagen mit Holz.
 13. Michel Dugdahl, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Holz.
 14. Bal. Westphal, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
 15. Daniel Leterov, dessen Schiff Tobias, nach Flensburg mit Holz.
 16. Gerrit L. d' Haan, dessen Schiff die Hofnung, nach Amsterdam mit Stabholz.
 17. Kette Hansen, dessen Schiff die Frucht Eppelen, nach Rotterdam mit Stabholz.
 18. Jacob Hansen, dessen Schiff Anna, nach Flensburg mit Glas.
 19. Sits Jacobs, dessen Schiff Edmehl, nach Rotterdam mit Brandholz.
 20. Meyerhof, dessen Schiff George, nach Bourdeaur mit Stabholz.
 21. J. Fr. Lurke, dessen Schiff Catharina, nach Bourdeaur mit Stabholz.
 22. Johann Roderow, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Lübeck mit Brandholz.
 23. Martin Zinnack, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Brandholz.
 24. Jacob Ultes, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Brandholz.
 25. Michel Wust, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 26. Michel Nagaly, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Brandholz.
 27. Martin Rind, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
 28. Christ. Kammis, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Brandholz.
 29. Jochen Courade, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Brandholz.
 30. Christ. Wils, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
 31. Friedrich Spenser, dessen Schiff Friederica, nach Copenhagen mit Brandholz.

Vom 11ten bis den 14ten November.

- Num. 1. Lammert Bosses, dessen Schiff die 3 Geschwister, nach Port à Port mit Stabholz.
 2. Andres Dohrenhof, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Stabholz.
 3. Friedrich Miller, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Holz.
 4. Michel Stordtsfeger, dessen Schiff Dorothea, nach Colbera mit Glas.
 5. Claas Wähite, dessen Schiff Maria, nach Stralsund mit Ballast.

Auf der Röhde ließen 15 Schiffe:
 Jacob Fieb, Rüste, nach Bourdeaux mit Stabholz.
 Christ. Berthgen, nach Bourdeaux mit Stabholz.
 J. D. Krüger, nach Bourdeaux mit Stabholz.
 Spr. Meyerhof, nach Bourdeaux mit Stabholz.
 Jan Thomßen, nach Lissbon mit Balken.
 Spr. Simonsen, nach Amsterdam mit Stabholz.
 Martin Pust, nach London mit Stabholz.
 Sisse Jacobs, nach Rotterdam mit Stabholz.
 Kammer Hoffes, nach Port à Port mit Stabholz.
 Christ. Hansen, von Petersburg mit Juchten und
 Kalla.
 Christ. Schmitt, von Wemmel mit Getreide.
 Gottfried Rüste, von Rantes mit Zucker.
 Spr. Wischufs, von Hamburg mit Stäckeln.
 Jochen Weyer, von Petersburg mit Juchten und
 Kalla.
 Carl Eray, kommt von Carolina mit Reis.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 10ten bis den 17ten November, 1756.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 10ten Novem-
 ber sind allhier 323 Schiffe abgegangen.
 Num. 324. Emanuel Otton, dessen Schiff Ema-
 nuel, nach Westfahl mit Meerkraut.
 325. Hans Heinrich Hansen, dessen Schiff Ca-
 tharina, nach Flensborg mit Stabholz.
 326. Andr. Chr. Petersen, dessen Schiff Mas-
 tin, nach Nieborg mit Dielen und Meerkraut.
 327. Summa derer bis den 17ten November allhier
 abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schif- fer und derer Schiffe Namen.

Vom 10ten bis den 17ten November, 1756.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 10ten Novem-
 ber sind allhier 457 Schiffe angekommen.
 Num. 458. Christian Eray, eine Jagd, von
 Wollgast mit Eisen.
 459. Joh. Erdt, Soland, dessen Schiff Dorothea
 Sophia, von Amsterdamm mit Dering und Stäck-
 güther.
 460. Michel Ganschow, dessen Schiff Johanneß,
 von Lades mit Stäckgüther.

461. Michel Streckling, dessen Schiff die Stadt
 Cammin, von London mit Kreide.
 462. Christoff Lemger, dessen Schiff St. Johans,
 von London mit Stäckgüther.
 463. Lorenz Mackenow, dessen Schiff Johanna
 Beledrica, von Petersburg mit Inaten und
 Salz.
 464. Johann Becker, dessen Schiff der junge Da-
 vid, von London mit Stäckgüther.
 465. Jochen Rüste, dessen Schiff Fortuna, von
 London mit Kreide.
 466. Lorenz Goldschalt, dessen Schiff Elisabeth,
 von Wemmel mit Weizen und Leinsoak.
 467. Jacob Bierfreund, dessen Schiff Damsbu,
 von Bergen mit Dering und Stäckgüther.
 468. Matthias Bruns, dessen Schiff St. Peters-
 burg, von Petersburg mit Salz, Oehl und Inaten.
 469. David Kroll, dessen Schiff die Hoffnung,
 von Danzig mit Ballast.
 470. Daniel Hansen, dessen Schiff Emanuel, von
 Cappel mit Reis.
 471. Christian Sievert, eine Jagd, von Wollgast
 mit Bliesen.
 472. Martin Egert, dessen Schiff Koblas, von
 Danzig mit Ballast.
 473. Michel Grosse, dessen Schiff der junge Diete-
 rich, von Rotterdam mit Dering.
 474. Jürgen Schwarz, dessen Schiff Johannes,
 von Dammin mit Getreide.

474. Summa derer bis den 17ten November allhier
 angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 10ten bis den 17ten November, 1756.

	Winipel	Scheffel
Weizen	179.	22.
Kornen	91.	19.
Gerste	128.	11.
Malz		
Haber	1.	23.
Erbsen	7.	20.
Buchweizen		19.
Summa	404.	18.

22. Woche

12. Woll- und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 1sten bis den 19ten November 1756.

Ort	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Nachweiz, der Winsp.	Erbsen, der Stein.
Anclam	2 R. 4 S.	38 R.	33 S. 34 R.	24 R.	—	24 R.	33 S. 34 R.	—	—
Bahn	—	40 R.	35 R.	28 R.	—	16 S. 20 R.	40 R.	—	6 R.
Belgard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	2 R. 12 S.	40 R.	34 R.	26 R.	28 R.	20 R.	—	20 R.	14 R.
Enßlig	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Hätkow	2 R. 8 S.	38 R.	36 R.	28 R.	30 R.	—	32 R.	—	14 R.
Cammin	2 R. 12 S.	40 R.	39 R.	27 R.	—	18 R.	35 R.	—	—
Colberg	2 R. 10 S.	40 R.	35 R.	25 R.	15 R.	16 R.	36 R.	—	—
Edeßin	2 R. 12 S.	40 R.	36 R.	26 R.	—	13 R.	—	—	—
Edßlin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Dabes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	34 R.	33 R.	24 R.	—	—	30 S. 32 R.	—	—
Demmin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Datß	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sollnow	2 R. 14 S.	40 R.	36 R.	28 R.	—	18 R.	32 R.	—	—
Steffenberg	—	40 R.	36 R.	26 R.	—	—	—	—	—
Steffenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gülßow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Labes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lanenburg	—	32 R.	24 R.	0 R.	12 R.	—	32 R.	—	16 R.
Rassow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rangard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rienow	3 R.	44 R.	34 R.	24 R.	4 R.	16 R.	32 R.	24 R.	12 R.
Weserwald	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wencun	2 R. 10 S.	38 R.	40 R.	26 R.	28 R.	24 R.	14 R.	—	—
Wlathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wölß	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wolnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolßin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wris	1 R. 16 S.	39 R.	36 R.	23 R.	10 R.	18 R.	0 R.	—	1 R.
Wagedaße	3 R.	40 R.	36 R.	24 R.	16 R.	18 R.	6 R.	—	6 R.
Regenwalde	2 R. 12 S.	40 R.	38 R.	28 R.	18 R.	15 R.	—	18 R.	2 R.
Rügenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlare	—	36 R.	30 R.	23 R.	15 R.	12 R.	38 R.	—	6 R.
Stargard	2 R. 18 S.	38 R.	40 R.	19 R.	30 R.	16 R.	11 R.	23 R.	3 R.
Strepß	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin Alt	3 R. 8 S.	38 S. 39 R.	38 S. 39 R.	16 R. 12 S.	28 R.	20 S. 21 R.	0 R.	15 R.	1 R.
Stettin Neu	3 R.	48 R.	33 R.	26 R.	—	16 R.	8 R.	20 R.	2 R.
Stolpe	—	36 R.	0 R.	20 R.	14 R.	12 R.	1 R.	—	—
Sempelburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Strepow, D. Pom.	1 R.	36 R.	12 R.	22 S. 24 R.	—	—	2 R.	—	1 R.
Strepow, W. Pom.	2 R. 12 S.	38 R.	16 R.	24 R.	16 R.	12 R.	—	—	1 R.
Uckerwände	—	38 R.	36 R.	26 R.	—	—	—	—	—
Ußdom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangesin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wuchow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.